



Zwei Blech- und eine Kartonröhre sowie Zeitungsausschnitte der Tüüfner Poscht wurden in der frisch vergoldeten Kugel eingeschlossen. V.l.n.r. Wolf Meyer zu Bargholz, Restaurator, Marco Huber, Thomas Golub, Installateure, Werner Wieser, Mesmer. Fotos: EG



## Kirchturmspitze leuchtet wieder golden

Reparierte Kirchturmspitze mit der restaurierten Kugel wieder aufgesetzt.

Die vergoldete Kugel, bestehend aus zwei Halbkugeln, sowie die ebenfalls teilweise vergoldete Wetterfahne waren bei einem Blitzschlag mitten im Winter teilweise verkohlt worden und mussten aufwendig restauriert werden. Am 24. Oktober kamen sie zurück aus der Werkstatt und wurden per Kran wieder an ihren angestammten Platz zurück gebracht. Auf luftige Fahrt gingen

zusammen mit den Installateuren auch die Dokumente, welche wieder in der Kugel eingeschlossen wurden: zwei blecherne Dokumentenbüchsen aus den Jahren 1920 und 1956 sowie die «Handwerkerrolle», welche Paul Grunder 198 hinzugefügt hatte.

Die schlichte Kartonröhre wurde von Mesmer Werner Wieser, welcher die Schätze in der Zwischenzeit gehütet hatte, mit den

Berichten der Tüüfner Poscht über die waghalsigen Aktionen früherer Jahre ergänzt. Damit werden die Nachfahren bei der nächsten Öffnung aus der Dorfzeitung erfahren können, wie Paul Grunder auf die Idee mit der Kartonröhre kam und wie er den Turm ausmass: Dank trigonometrischer Messung mit einem langen Seil berechnete er die Höhe des Turms auf 62,18 Meter. EG ■

## Mehrheit spricht sich für die Tunnellösung aus

Relativ wenig Teilnehmer an der Volksdiskussion über «Tunnel oder Doppelspur».

*Insgesamt haben (lediglich) 47 Personen an der Volksdiskussion teilgenommen. Sie haben laut Mitteilung des Gemeinderates ihre Meinung zu fast 100 % über das Online-Formular abgegeben.*

- 30 Personen sprechen sich – ohne Festlegung auf eine Variante – für einen Tunnel aus. Zusätzlich drei Antworten sind für die Variante «miteinander» eingegangen, die Variante «nebeneinander» wird von einer Person favorisiert.
- 9 Rückmeldungen gingen für die Variante «Doppelspur miteinander» ein, die Variante «nebeneinander» fand keine Unterstützung.
- 4 Personen sprachen sich – obwohl es nicht mehr zur Diskussion steht – für einen Busbetrieb aus (als Trolleybus bis Teufen oder Schnellbusse bis Appenzell).

### Finanzielle Bedenken

In zahlreichen Kommentaren wird die Finanzsituation der Gemeinde Teufen thematisiert. Einerseits wird die Meinung vertreten, dass eine Tunnelumfahrung mit Sparen auch ohne Steuererhöhung verkraftbar wäre/sein müsste, andererseits wird auf das ungünstige Nutzen-/Kostenverhältnis mit zu hohen Kosten, die finanziellen Risiken eines Tunnelbaus und die möglichen Konsequenzen einer Steuererhöhung hingewiesen.

### Für und Wider

Für den Tunnel spricht aufgrund der Rückantworten die dadurch erwünschte höhere Sicherheit (für Kinder und Velofahrer) im bahnfreien Bereich und davon abgeleitet die verbesserte Lebensqualität sowie die Möglichkeit, das Dorfzentrum neu zu gestalten.

Für die Doppelspur spricht die damit zusammenhängende Verlangsamung des MIV (Motorisierter Individual-Verkehr); dagegen die nicht gelösten Probleme der Querung der Bahnhofskreuzung.

### Fahrplan kann nicht eingehalten werden

Der Gemeinderat wird sich eingehend mit den Resultaten des Workshops sowie den Beiträgen aus der Volksdiskussion befassen, zusammen mit Kanton und Bahn vertiefte Abklärungen treffen und danach die verschiedenen Varianten beraten.

Bereits heute kann gesagt werden, dass der ambitionöse Terminfahrplan nicht eingehalten werden kann. Über die weiteren Vorgehensschritte und Termine wird der Gemeinderat frühzeitig informieren. gk. ■